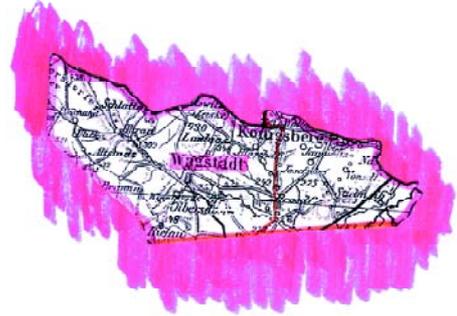




**Heimatkreis
WAGSTADT**



Stadtwappen

*Altes Wappen
mit Verzierungen*



Archivbild

Blick auf Wagstadt um 1930, im Hintergrund die Beskiden.

Wagstadt liegt an den letzten Ausläufern der Sudeten, dem Niederen Gesenke. 1323 Stadterhebung durch Wock von Krawarn, „WokinStadt“ (Wockenstadt). Die Stadt erhielt Leobschützer Recht. Um 1380 Mauerbefestigungen angelegt, die Stadt erhält Privilegien durch die böhmischen Könige. Mitte des 15. Jh. war Georg von Sternberg Herr auf Wagstadt, später folgten ab 1515 die Füllstein, ab 1543 die Praschma, die Förderer des evangelischen Glaubens waren, und schließlich die Sedlnitzky. Im 17. Jh. entstanden die Zünfte. Zu der Zeit gehörten zur Herrschaft Wagstadt die Dörfer Groß-Olbersdorf, Radnitz, Laubias, Bittau, Blaschdorf und Brawin.

Wagstadt war Bezirksstadt, nach 1938 (wie Neutitschein) entsprechend der Neueinteilung in Stadt- und Landkreise Kreisstadt, zum Regierungsbezirk Troppau gehörend. Zum politischen Bezirk Wagstadt gehörten die Gerichtsbezirke Wagstadt und Königsberg.

Flüsse und Bäche sind Lebensadern für die Gründung einer Siedlung, was auch für die ländliche Struktur des Kreises Wagstadt zutrifft. Neben der Land- und Forstwirtschaft war die Teichwirtschaft ein wichtiger Faktor, die viele Stamarbeiter beschäftigte. Bis ins 19. Jh. war Wagstadt ein Hauptsitz der Tuchfabrikation. Im Zuge der Industrialisierung entstanden weitere Industriezweige. Industrie und Handel wurden dadurch

belebt und gefördert, aber auch durch landwirtschaftliche Genossenschaften und durch einen strebsamen Kleingewerbebestand. Viele Menschen fanden Arbeit in der Region. Arbeitsplätze gab es auch in der nahen Industriestadt Mähr.-Ostrau und im Eisenhüttenwerk Witkowitz.

Der „Heimatkreis Wagstadt“ in der Vertreibung deckt sich nicht mit den Kreisgrenzen von 1938–1945, sondern orientiert sich an den (nicht festliegenden) Grenzen des Kuhländchens. Schönbrunn a.d. Oder (gegenüber von Mähr.-Ostrau), wurde 1998 in die Heimatkreisbetreuung Wagstadt mit einbezogen.



Wagstädter Wegweiser
in Bad Neustadt/Saale – Wagstadt 765 km,
in dem Hohntor dahinter befinden sich seit
1977 die Wagstädter Heimatstuben



Wappen von 14 deutschen
Gemeinden des Landkreises
Wagstadt in den Wagstädter
Heimatstuben

Archivfoto Wagst. Heimatst.